

# Flüchtlingshilfe berät über rechte Anfeindungen



ANDREAS WODETZKI

Rund 70 Mitglieder der Flüchtlingshilfe Sprockhövel kamen dieser Tage zum Ehrenamtstreffen im IGM-Bildungszentrum zusammen. Neben den Wahlen zum Vorstand des Fördervereins und Überlegungen zur Nachhaltigkeit der Vereinsarbeit stand das Problem

rechter Anfeindungen der Flüchtlingshilfe im Mittelpunkt. Zu Gast war die Kämmerin der Stadt, Anne Hofmeister, die sich zum aktuellen Sachstand der Flüchtlingsunterbringung äußerte. Die Beschaffung von Unterbrin-

gungsmöglichkeiten sei die größte Herausforderung für die Stadt Sprockhövel. Besondere Beachtung fand Hofmeisters Aussage, dass die Kosten für Flüchtlinge nicht der Grund für die angespannte Haushaltslage der Stadt seien.

Ganz konkrete Ratschläge für den Umgang mit rechten und rassistischen Anfeindungen vermittelten bei dem Treffen Jonas Flick und Yasemin Demir von der mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus der Evangelischen Kirche von Westfalen.